

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 291. Freitag, den 4. December 1840.

Angekommene Fremde vom 2. December.

Die Herren Gutsbesitzer Graf v. Moszczeński aus Storowo, v. Mierzyński aus Bythin, v. Wegierekt aus Rudki, Livius und Hr. Buchhalter Raabe aus Weyse, Hr. Justiz-Commiss. Martini aus Grätz, und Hr. Wirthsch.-Commiss. Brust aus Wroblewo, l. im Hôtel de Saxe; Frau Gutsbes. v. Kowalska aus Wysocko, l. in der großen Eiche; Frau Gutsbes. Dehl aus Warschau, Hr. Deconom v. Grabowski aus Kolno, und Hr. Gutsbes. v. Dabrowski aus Rusko, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutsbes. v. Lipski aus Uzarzewo und Hr. Kaufm. Heckmann aus Kassel, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Kaufm. Kaczynski aus Rogasen, Hr. Commissar. Scholz aus Zwno und Hr. Gutsbes. v. Drowski aus Kolaczkowo, l. im Hôtel de Dresde; die Herren Gutsbesitzer v. Moszczeński aus Żolądowo, v. Kraszewski aus Laskowo, Cunow aus Dembnica, v. Mieczkowski aus Orkowo und v. Drwecki aus Mokre, Hr. Kreis-Steuer-Einn. Thierling aus Schrimm, Hr. Oberförster Stahr aus Zielonek, Hr. Advokat v. Zaraczewski und Hr. Kaufm. Caro aus Samter, l. im Hôtel de Paris; Hr. Kaufm. Venas aus Krotoschin, Hr. Gutsbes. Alexander aus Neustadt a/W., und Hr. Pächter Alexander aus Exin, l. im Eichkranz; die Herren Kaufleute Senator und Mundt aus Gnesen, l. im Eichborn; die Herren Gutsbes. v. Kamiński aus Borowo und v. Suchorzewski aus Tarnowo, l. in der goldn. Kugel; die Herren Gutsbes. v. Zieliński aus Jarostawiec und v. Diegański aus Cytowko, l. im Hôtel de Hambourg.

1) **Avertissement.** Die im Krotoschiner Kreise, bei der Stadt Rozmin, belegenen und den sogenannten Lipowiczer Schlüssel bildenden 4 adelichen Güter, Lipowiec mit dem Schlosse Rozmin, Stankiewo, Hundsfeld und Czarnisad, sollen alternativ im Ganzen oder im Einzelnen pluslizitando verkauft werden.

Wir haben hierzu auf den 7. Januar k. Vormittags 10 Uhr in dem Conferenz-Zimmer der unterzeichneten Abtheilung Termin angesetzt und laden Kauf-
lustige hierzu mit dem Bemerkten ein, daß bei der Lizitation auf die einzelnen Güter,
und zwar für Lipowicz, Hundsfeld und Czarnisad für jedes als Kaution 3000 Rthl.
in Posener Pfandbriefen oder Staatsschuldscheinen, für Staniewo aber 1500 Rthl.
im Lizitations-Termine erlegt werden müssen. Die Kaution für den ganzen Lipo-
wiczer Schlüssel beträgt 10,500 Rthlr.

Die Viehher, unter denen die Auswahl dem betreffenden Königl. Ministerio
vorbehalten ist, bleiben bis zum Eingange der diesfälligen höhern Entscheidung an
ihre Gebote gebunden.

Zum Gute Lipowicz gehören, außer dem Schlosse Kozmin, drei bei dieser
Stadt belegene Häuser, einige Teiche, eine Wassermühle, eine Potaschfiederei und
die Berechtigung zur Erhebung des Marktstandgeldes in der Neustadt Kozmin.

Das Gesamt-Areal beträgt 2092 Morg. 147 □Ruth.; darunter sind:

an Acker	1118 Morg.	101 □Ruth.
„ Wiesen	122 „	59 „
„ Raumweide	24 „	14 „
„ urbar zu machendem Forstlande	529 „	82 „
„ Teichen	121 „	11 „
„ Gärten	78 „	21 „
„ Hof und Baustellen	27 „	43 „
„ Wege und Unland	71 „	176 „
<hr/>		
Summa wie oben	2092 Morg.	147 □Ruth.

Zum Gute Staniewo gehören:

an Acker	873 Morg.	73 □Ruth.
„ Wiesen	93 „	95 „
„ Gärten	13 „	150 „
„ separat Hütungen und Forstland	142 „	122 „
„ Teichen	24 „	70 „
„ sonstigen Gewässern	4 „	53 „
„ Hof und Baustellen	4 „	78 „
„ Wegen und Unland	45 „	121 „

in Summa . 1202 Morg. 42 □Ruth.

Zum Gute Hundsfeld gehören:

an Acker	1285 Morg.	146	□ Ruth.
„ Wiesen	26	39	„
„ Gärten	7	29	„
„ Raumweiden	7	57	„
„ urbar zu machendem Forstlande	485	97	„
„ urbar zu machenden Teichen	18	90	„
„ Hof und Baustellen	3	164	„
„ Unland	39	151	„

in Summa . 1874 Morg. 53 □ Ruth.

Zum Gute Czarnisab gehören:

an Acker	1096 Morg.	136	□ Ruth.
„ Wiesen	95	69	„
„ Obst- und Gemüsegärten	42	68	„
„ Raumweiden	18	139	„
„ urbar zu machendem Forstlande	508	106	„
„ Teichen	6	20	„
„ Hof und Baustellen	8	54	„
„ Unland	41	136	„

in Summa . 1818 Morg. 8 □ Ruth.

Das Minimum des Kaufgelbes für das Gut Lipowicz nebst Zubehör beträgt 43,400 Rthlr., für Staniewo 17,300 Rthlr., für Hundsfeld 23,800 Rthlr., für Czarnisab 26,500 Rthlr. An Pfandbriefen übernehmen Käufer in vim pretii bei Lipowicz 11,075 Rthlr., bei Staniewo 7375 Rthlr., bei Hundsfeld 10,525 Rthlr., bei Czarnisab 5050 Rthlr. — Von dem nach Abzug der zu übernehmenden Pfandbriefe verbleibenden Kaufgelderreste ist $\frac{1}{2}$ mit dem bis Johanni 1841 durch Amortisation getilgten Theile der übernommenen Pfandbriefe vor der Uebergabe, das Residuum aber innerhalb dreier Jahre in 3 gleich jährlichen Raten zu bezahlen.

Die speziellen Veräußerungs-Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht der Kaufstüigen bereit, und werden im Licitations-Termine selbst vorgelegt werden. Posen, den 12. November 1840.

Königliche Preussische Regierung;
Abtheilung für die direkten Steuern, Domainen und Forsten.

2) **Bekanntmachung.** Höherer Bestimmung zufolge sollen die im Birnbauer Kreise des Regierungs-Bezirks Posen belegenen Domänen-Vorwerke Kolno und Rähme, von denen das erstere $\frac{3}{4}$ Meilen von der Kreisstadt Birnbaum und der Warthe, $1\frac{1}{2}$ von Zirke, 3 von Pinne, $4\frac{1}{2}$ von Meseritz, Schwerin und Driesen, 8 von Landsberg a/W. und 10 von Posen entfernt ist, das letztere aber unmittelbar an der von Berlin nach Posen führenden Chaussee, $\frac{1}{2}$ Meile von dem ersteren entfernt liegt, mit einem Areal von

1)	2785	Morgen	176	□	Ruthen an	Acker,
2)	92	"	132	"	"	Gärten und Weistücken,
3)	414	"	34	"	"	Wiesen,
4)	30	"	28	"	"	Grünfutter-Koppeln,
5)	241	"	10	"	"	Hütungen,
6)	18	"	12	"	"	Hof- und Baustellen,
7)	2	"	174	"	"	Ziegelgrundstücken,

3585 Morgen 67 □Ruthen;

nebst der Fischerei und Rohrnutzung auf den innerhalb der Vorwerks-Grenzen belegenen und auf einzelnen in der Nachbarschaft befindlichen fiskalischen Gewässern, der Torfnutzung, der Brau- und Brennerei, der Ziegelei, dem herrschaftlichen Krüge zu Kolno, dem ehemaligen jetzt als Gasthof benutzten Rathhause und dem kleinen Krüge zu Rähme nebst den, dem ersteren dieser beiden Grundstücken zugelegten Ländereien, endlich mit der Erhebung des Marktstandgeldes zu Rähme, auf 24 hintereinander folgende Jahre von Johann 1841 bis dahin 1865 im Wege des öffentlichen Meistgebots verpachtet werden.

Das Minimum des jährlichen Pachtquantums beträgt 5148 Rthlr. 19 Sgr. 4 pf., einschließlich 1685 Rthlr. Gold, die beim Antritt der Pacht zu erlegende Caution 1800 Rthlr., auch muß der überwiegende Theil des Werths der vorhandenen Inventariensstücke noch vor der Uebergabe baar bezahlt werden.

Der Termin zur Verpachtung wird hiermit auf den 19. Februar 1841 Vormittags 11 Uhr anberaumt, und von dem Departements-Rath Regierungs-Rath Dittler in dem Sessions-Zimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung abgehalten werden.

Diejenigen, welche auf das Pachtverhältniß einzugehen geneigt sind, haben sich bis spätestens zum 12. Februar des k. Jahres schriftlich oder persönlich bei dem gedachten Departements-Rath und dem Justitiarius des Collegii, Regierungs-Rath

Troschel über ihre Qualifikation zur Übernahme der Pacht, insbesondere über ihre Vermögens-Verhältnisse vollständig auszuweisen, widrigenfalls sie bei der Licitation nicht mit zugelassen werden können. Außerdem hat Jeder, welcher mitbieten will, bis zu dem letztgedachten Zeitpunkte eine Bietungs-Caution von 5000 Rthlr. in baarem Gelde oder in inländischen vollen Cours habenden Staats-Papieren oder Pfandbriefen zu deponiren, welche so lange bei unserer Haupt-Kasse verbleibt, bis des Herrn Geheimen Staats-Ministers v. Ladenberg Excellenz, welcher sich die Ertheilung des Zuschlages ausdrücklich selbst vorbehalten hat, über die Person des künftigen Pächters entschieden haben wird.

Die Bedingungen, Register und Karten können täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Auch ist ein Exemplar der Bedingungen dem Administrator Schmiedchen zu Kolno Behufs der Vorlegung an die Bietungslustigen zugefertiget worden. — Posen, den 29. November 1840.

Königliche Regierung,

Abtheilung für die directen Steuern, Domainen und Forsten.

3) Der Kaufmann Michaelis Breslauer hieselbst im Beistande seines Vaters Hermann Breslauer und die unverehelichte Johanna Mendel im Beistande ihres Vaters Jacob Mendel haben mittelst Ehevertrages vom 4. Dezember 1839 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Posen, am 6. November 1840.
Königl. Land- u. Stadtgericht.

Podaje się ninieyszem do wiadomości publiczney, że Michaelis Breslauer, kupiec tuteyszy, w assystencyi oycy swego Heimana Breslauer, i Joanna Mendel, panna, w assystencyi oycy swego Jakuba Mendel, kontraktem przedślubnym z dn. 4. Grudnia r. 1839 wspólność majątku i dorobku wyłączyli.
Poznań, dn. 6. Listopada 1840.
Krol. Sąd Ziemsko-mieyski.

4) Der Handelsmann Herrmann Salz hieselbst und die unverehelichte Henriette Filehne haben mittelst Ehevertrages vom 11. November 1840 die Gemeinschaft

Podaje się ninieyszem do wiadomości publiczney, że Herrmann Salz, kupiec tuteyszy, i Henriette Filehne, panna, kontraktem przedślubnym z dn.

der Güter und des Erwerbes ausgeschlo-
fen, welches hierdurch zur öffentlichen
Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 11. November 1840.
Königl. Land- und Stadtgericht.

11. Listopada r. 1840 wspólność ma-
jątku i dorobku wyłączyli.

Poznań, dn. 11. Listopada 1840.

Król. Sąd Ziemiński mieyski.

5) Oeffentliches Angebot.

Alle diejenigen, welche an die angeblich
verloren gegangene gerichtliche Schuld-
und Pfand-Verschreibung vom 31. März
1804 über ein zu 5 proCent verzinsliches
Darlehn von 800 Rthlr. Courant, aus-
gestellt von dem Mühlenmeister Johann
Lenz von der Samoczynner Hammermühle
zu Gunsten des Schneidemeisters Frie-
drich Werner zu Samoczyn, von diesem
mittelft Erbzeßes vom 30. December
1813 auf dessen Wittwe Dorothea Ludo-
wika geborne Gehrke und Kinder Carl
Heinrich, Wilhelmine, Christian Friedrich
und Carl Ludwig Geschwister Werner
übergegangen, und laut Verfügung vom
31. März 1804 zur künftigen Eintra-
gung auf die gegenwärtig den Johann
Mahlke'schen Eheleuten gehörige Samo-
czynner Hammermühle notirt, als Eigen-
thümer, Cessionarien, Pfand- oder son-
stige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben
vermeinen, werden hierdurch aufgefor-
dert, ihre etwanigen Ansprüche binnen
3 Monaten und spätestens in dem auf
den 17. März 1841 um 11 Uhr Mor-
gens vor dem Deputirten Herrn Assessor
v. Salbern in unserm Gerichts-Gebäude
angesezten Termine anzumelden und nach-
zuweisen, widrigenfalls dieselben mit

Wywołanie publiczne. Obligacya

sądowa zastawna z dnia 31go Marca
1804 r. na kapital 800 Tal. w kuran-
cie z prowizyą po 5 od sta, przez
Jana Lenz mąystra młynarskiego mły-
na Hamerskiego Samocińskiego na
rzecz Fryderyka Wenera, Dorocie
Ludowice z domu Gehrke i dzieciom
iego Karólowi Henrykowi, Wilhel-
minie, Krystyanowi Fryderykowi i
Karólowi Ludwikowi rodzeństwu
Werner przelecona, podług dekretu
z dnia 31. Marca 1804 r. do przy-
szléy intabulacyi na młynie Ham-
skim Samocińskim, teraz małżonkom
Jana Mahlke należącym, zakonoto-
wana zostala, podług twierdzenia in-
teressentów zaginęła. Wzywają się
przeto wszyscy, którzy iako właścici-
ciele, cessionaryuszowie, posiadacze
zastawni lub listowni do obligacyi
rzczoney iakowe bądź pretensye so-
bie roszczą, ażeby takowe w ciągu
trzech miesięcy, a naypóźniéy w ter-
minie dnia 17. Marca 1841 zrana
o godz. 11. przed W. Saldern Asesso-
rem Sądu podznaczonego wyznaczo-
nym podali i udowodnili, w przeci-
wnym bowiem razie z swemi preten-
syami do rzczonego dokumentu pre-

ihren etwanigen Ansprüchen an das angeblich verlorene Dokument präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Dokument für amortisirt, und nicht weiter geltend erklärt werden wird.

Schneidemühl, den 8. Sept. 1840.
Königl. Land- und Stadtgericht.

kludowani, wieczne im milczenie nakazane, i opisany dokument za amortyzowany i nic więcéy wart uważanym będzie.

Piła, dnia 8. Września 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

6) Proklama. Auf mehreren Perzinenzien des Grundstücks Bomst No. 109 (alt No. 110) stehen aus dem Kaufkontrakte vom 16. Oktober 1823 für Andreas Szukala und seine Ehefrau Marianna geborne Gomulka 900 Rthlr. rückständige Kaufgelder eingetragen. Das darüber sprechende Dokument ist verloren gegangen. Auf Antrag des Besitzers werden daher alle, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber auf die eingetragene Post oder das Instrument Anspruch machen, zu dem auf den 3. März 1841 Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath v. Vogten an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine zur Vermeidung der Präklusion vorgeladen.

Wollstein, den 17. Oktober 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Proklama. Na różnych przyległościach do nieruchomości w Babińmoście pod No. 109 (dawniey 110) położonéy należących, zapisany iest kapitał czyli summa szacunkowa z kontraktu kupna z dnia 16. Października 1823 dla Andrzeja Szukały i tegoż małżonki Maryanny z Gomulków w ilości 900 Tal. Że zaś wystawiony nań dokument zaginął, zatem wzywaią się na wniosek posiadziela wszyscy ci, którzyby do rzezonego kapitału lub dokumentu iako właściciele, cessionaryusze, zastawnicy lub też inne papiery posiadający pretensye mieć inniemali, ażeby się w terminie na dzień 3. Marca 1841 zrana o godzinie 9téy przed Radczą Sprawiedliwości W. Vogten w lokalu urzędowania naszego wyznaczonym pod rygorem prekluzyi zgłosili.

Wolsztyn, dnia 17. Paźdz. 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

7) **Bekanntmachung.** Der hiesige Justiz-Commissarius Carl Gustav Wocke und das Fräulein Angelika Fellmann, Tochter des Rittergutesbesizers Fellmann zu Jankowo bei Pakość, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30. Oktober d. J. für ihre künftige Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

Trzemeszno, den 12. November 1840.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Ur. Karól Gustaw Wocke, tuteyszy Kommissarz Sprawiedliwości i W. Angelika Fellmann, córka Fellmanna, dziedzica dóbr w Jankowie przy Pakości, wyłączyli przez sądową ugodę z dnia 30. Października r. b. wspólność majątku i dorobku w ich przyszłym małżeństwie.

Trzemeszno, d. 12. Listop. 1840.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

8) Die von den Eheleuten, Schmiedemeister Johann Quast und Dorothea gebornen Buchholz zu Gunsten des Leibgedingers Carl Kuhnke zu Dragebruch unter dem 30. November 1837 über ein Darlehn von 100 Rthlr. gerichtlich ausgestellte Schuld- und Pfandverschreibung, welche auf dem Schmiedegrundstücke No. 47. zu Łukasz eingetragen steht, ist mit dem Hypothekenscheine vom 1. März 1838 verloren gegangen und das öffentliche Aufgebot derselben in Antrag gebracht. Es werden daher alle, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an das vorerwähnte Kapital oder an das darüber ausgestellte Schuld-Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche vor oder spätestens in dem am 2. April 1841 an hiesiger Gerichtsstelle vor unserem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Ackermann anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präkludirt werden, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Filehne, den 13. November 1840.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

№ 291. Freitag, den 4. December 1840.

9) Der Bürger Franz Sobkowski von Buk und die verwittwete Victoria Nawrocka von daher, haben mittelst Ehevertrages vom 12. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gräß, den 17. November 1840.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się niniejszém do wiadomości publiczney, że obywatel Franciszek Sobkowski z Buku i Wiktoryja owdowiała Nawrocka ztamtąd, kontraktem przedślubnym z dnia 12. m. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Grodzisk, dnia 17. Listop. 1840.
Król. Sąd Ziemsko. mieyski.

10) **Nothwendiger Verkauf.**
Land- und Stadtgericht zu
Kosten.

Das zu Kielczewo sub No. 90. belegene, den Simon Koschewskischen Eheleuten gehbrige Wohnhaus nebst Stall und Garten, abgeschätzt auf 168 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. März 1841 Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski
w Kościanie,

Nieruchomość w Kielczewie pod No. 90. położona, Szymonowi Koszewskim małżonkom należąca, oszacowana na 168 Tal. wedle taxy, mogący być przeyrzaney wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 6go Marca 1841. przed południem o godzinie 10tej w mieyscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedana,

11) Vom 1. Januar 1841 soll der Dünger aus den Artillerie-Pferdeställen, entweder im Ganzen für 123 Pferde, oder in Parzellen zu 25, 27 und 71 Pferden, aus freier Hand verpachtet werden. Hierauf Reflektirende wollen ihre Gebote dem unterzeichneten Kommando zugehen lassen.

Posen, den 30. November 1840.

Kommando der I. Abtheilung 5ter Artillerie-Brigade.

12) Odpowiedź na zdanie o stroiach i balach w Tygodniku literackim No. 46. umieszczone. — Tak zaiste „bez żurnalów mód umięią się stroić“ Damy nasze — umięią przez wrodzony ich dobry smak swe kształtne i niebiańskie postacie przyozdabiać — często bez wrzawy i oklasku wdzięczności, lecz w zaciszu — czulość ich lzy nieszczęścia ociera, chociaż podług artykułu autora w Tygodniku literackim umieszczonego „one wiedzieć nie mają, że tyle tysięcy iest w nędzy.“ Któż oraz zaprzeczyć zdoła, żeby nie miały w puściznie zostawione im ozdoby kosztowne i z drogą pamiątką serca noszone w wielkich zdarzeniach i w nieszczęściach ludzkości z wzniosłym uczuciem duszy w ofierze poświęcić? lecz nie na korzyść — mylnych, czczych i sofismowych wyobrażeń. — One wiedzą — że nauka lub nagana bez podstawy dana i narzucona, iest to rzeczywiście ironią zdrowego rozsądku i loicznego umysłu. Prawdzicki.

13) In der Buch- und Musikalienhandlung von E. S. Mittler find zu haben: Krebs, Lieder mit Pianoforte in 2 Ausgaben für Sopran u. Tenor, Alt u. Bariton.

14) Nach Beseitigung der in den Königl. Oberförstereien Polajewo, Zirke und Birnbaum in hohem Auftrage erhaltenen Bruch-Entwässerungs-Arbeiten und Berieselungs-Anlagen, ersuche ich die Herren Gutsbesitzer hiermit ergebenst, mich in vorbenannter Meliorations-Angelegenheit mit Aufträgen zu beehren. Die an mich zu richtenden Schreiben bitte ich nach Zirke zur Abgabe an die Königl. Oberförsterei daselbst gefälligst zu adressiren. — Zirke, den 22. November 1840.

Meineke, Wiesen-Baumeister.

15) Warnung. Am 19ten November d. J. sind mir zu Breslau nachbenannte vier Wechsel entwendet worden, als: 1) über 1000 Rthlr. am 18ten Oktober c. von J. G. Leitgeb auf C. F. Wüttner & Comp. an die Ordre von C. W. G. Vbhm gezogen, von diesem an mich am 16ten Nov. c. girirt und von dem Bezogenen acceptirt; 2) über 400 Rthlr. B. am 29sten Oktober c. von Samuel Benjamin Ruffer & Sohn auf Anhalt & Wagener an die Ordre von mir gezogen; 3) über 400 Rthlr. am 5ten November d. J. von G. E. Taute auf S. L. Friedrich Ertel an die Ordre von G. J. Neumann gezogen, von diesem an S. B. Ruffer & Sohn unterm 11ten November c. und von dem letzteren unterm 16ten ej. an mich girirt; 4) über 300 Rthlr. am 9ten November c. von M. C. Heymann auf J. Muhr an die Ordre von sich selbst gezogen, von diesem unterm 12ten November ej. an Samuel Benjamin Ruffer & Sohn, von letzterem unterm 16ten November ej. an mich girirt und von dem Bezogenen acceptirt.

Da ich das Aufgebot dieser Wechsel bereits in Antrag gebracht, so warne ich das Publikum vor dem Ankaufe derselben. Liegnitz, den 26. November 1840.
Der Kaufmann Carl Fiebig.

16) Am 26sten v. Mts. ist auf der Berliner Chaussee ein Paket in Leinen, gezeichnet K. & H. # 653., mit 15 Stück Regenschirmen, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches gegen eine Belohnung von 1 Rthlr. 15 Sgr. an den Kaufmann Herrn Kaschel Benjamin, Breitestraße No. 23. hierselbst, abzuliefern. Posen, den 2. December 1840.

17) Zur ferneren Verhütung jeder Namensverwechslung bitten wir ein hochverehrtes Publikum, genau auf unsere Firma und Wohnung zu achten. Nächstdem erlauben wir uns, zum bevorstehenden Feste unser reich- und im neuesten Geschmack assortirtes Damenpuh-Waaren-Lager angelegentlichst zu empfehlen.

Geschwister Caro, Wasserstr. No. 2.

18) Zwei gesunde starke große Arbeitspferde stehen No. 38. Graben zum Verkauf. Das Nähere bei dem Eigenthümer des Grundstücks.

Getreide-Markt-Preise in der Hauptstadt Posen. (Nach preussischem Maaß und Gewicht.)

Getreide-Arten.	Freitag den 20. November.		Montag den 23. November.		Mittwoch den 25. November.		
	von	bis	von	bis	von	bis	
	Nlr. sgr. v.	Nlr. sgr. v.	Nlr. sgr. v.	Nlr. sgr. v.	Nlr. sgr. v.	Nlr. sgr. v.	
Weizen der Scheffel	1 25	— 2 2 6	1 22	6 1 25	6 1 22	6 1 25	6
Roggen dito	1 6	9 1 8 3	1 5	— 1 7 6	1 5	— 1 7 6	6
Gerste dito	— 24	6 — 25 6	— 24	6 — 25 6	— 24	6 — 25 6	6
Hafer dito	— 21	6 — 23 6	— 21	6 — 23 6	— 21	6 — 23 6	6
Buchweizen dito	1 —	— 1 5 —	1 —	— 1 5 —	1 —	— 1 5 —	—
Erbfen dito	1 5	— 1 10 —	1 5	— 1 10 —	1 5	— 1 10 —	—
Kartoffeln dito	— 11	6 — 12 6	— 11	6 — 12 6	— 11	6 — 12 6	6
Heu der Centner à 110 Pfund	— 23	— 24 —	— 24	— 25 —	— 24	— 25 —	—
Stroh das Schock à 1200 Pfund	4 25	— 4 27 6	4 25	— 5 —	— 4 25	— 5 —	—
Butter ein Garnec oder 8 Pfund	1 25	— 1 27 6	1 25	— 1 27 6	1 25	— 1 27 6	6
Spiritus die Tonne	15 15	— 16 15 —	15 15	— 16 15 —	15 —	— 16 —	—